LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 34
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 34
E-Mail: Hirschberg@rnz.de

Gemeindebücherei. Leutershausen: 15 bis 19 Uhr geöffnet.
KLiBA. 16 bis 18 Uhr kostenlose Energieberatung im Rathaus, Zimmer 19.
LSP Leutershausen. 18 Uhr Boule, Sportzentrum.
Dartclub Hirschberg. 19 Uhr Training, altes Feuerwehrhaus Leutershausen.
Olympia-Kino. 20.15 Uhr Birdman.
Jahrgang 1934/35 Leutershausen. 16.30 Uhr Treffen Gasthaus „Zur Rose“.
Jahrgang 1936/37 Leutershausen. 16 Uhr Treffen an der Markthalle und um 17 Uhr Gasthaus „Zur Rose“.
Kapelle AM Leutershausen. 19.30 Uhr Proben im Gemeindehaus St. Martin.
KÖB Leutershausen. Heute geschlossen.
Katholische Pfarrgemeinde Leutershausen. 9.30 Uhr Rosenkranz für den Frieden in der Welt.
Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen. 18 Uhr Jungbläsergruppe 1. 19 Uhr Jungbläsergruppe 2. 20 Uhr Posaunenchorprobe.
Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen. 19 Uhr Spieleabend für Jung und Alt.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Dr. Fuchs'sche-Apotheke Ladenburg, Marktplatz 7, Telefon 0 62 03 / 22 90. Si

OWK läuft zur Schriesheimer Hütte

Hirschberg-Großsachsen. (zg/lag) die Wanderfreunde und Gäste des Odenwaldklubs (OWK) Großsachsen treffen sich am Sonntag, 12. April, um 13 Uhr am Marktplatz in Großsachsen. Mit Pkw fahren sie nach Schriesheim und parken gegenüber dem Hotel Scheid. Von dort führt die Wanderung mit Wanderführerin Christiane Losmann durch den Bärengrund zur Schriesheimer Hütte. Nach einer Pause geht es durch das Weittal zurück zur Schlussrast gegen 17 Uhr im Bistro Peperoni, im Hotel Scheid.

Frauen frühstücken gemeinsam

Hirschberg-Leutershausen. (nip) Die evangelischen Frauen Leutershausen laden alle interessierten Frauen zum Frühstück am Dienstag, 14. April, ab 9.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus, Fenchelstraße 22, ein.

Wandern in Wilhelmsfeld

Hirschberg-Leutershausen. (zg/lag) Die am 8. April ausgefallene Mittwochswanderung holt der Leutershausener Odenwaldklub (OWK) am 15. April nach. Zwei Touren führen nach Wilhelmsfeld: eine über den circa fünf Kilometer langen Holzapfelbaumweg; die gemütliche Tour geht in Richtung Teltschik-Turm. Beide Gruppen treffen sich zur gemeinsamen Mittagsrast zwischen 11.30 Uhr und 12 Uhr im Landgasthof „Schriesheimer Hof“. Zu der Fahrt nach Wilhelmsfeld treffen sich alle Teilnehmer um 9.45 Uhr am RNV-Bahnhof Leutershausen. Die Fahrkarten werden besorgt.

Krautrock im Kino

Hirschberg-Leutershausen. (lag) Guru Guru war neben Kraan und Amon Düül eine der ersten Krautrock-Bands in Deutschland – und sie spielt immer noch. Gegründet 1968, war sie damals eng mit der Studentenbewegung verbunden; ihre Liveshows mit dem Bandleader Mani Neumeier galten als extravagant und anarchisch. Seit 1977 veranstalten sie in der Nähe von Heidelberg das legendäre Finkenbachfestival („Woodstock im Odenwald“) – das Festival ist inzwischen Kult. Der Mannheimer Dieter Wöhrle hat jetzt einen Film über die Band gedreht, den das Olympia-Kino am Sonntag, 19. April, um 20.30 Uhr zeigt: „Guru Guru oder Was macht ihr eigentlich, wenn ihr älter seid?“ Die Musiker, Weggefährten und Fans kommen darin zu Wort, es gibt historische Aufnahmen und wunderbare Eindrücke vom Finkenbach-Festival.
Nach dem Film stehen der Regisseur und der Bandleader, Mani Neumeier, für ein Publikumsgespräch zur Verfügung. Einlass ist bereits ab 20 Uhr, Karten zu acht Euro gibt es ab sofort im Kino zu den üblichen Öffnungszeiten. Reservierung ist möglich über foerderkreis@olympia-leutershausen.de oder 01 71/ 6 43 00 93.

Jetzt gilt es tatsächlich zu kämpfen

Wahlkampfauftakt ohne Bürger – Laura Geyer über Wahlbeteiligung auch in scheinbar klaren Fällen

Hirschberg-Leutershausen. Manuel Just hat es befürchtet: Es ist 14.10 Uhr, vor zehn Minuten hätte die erste Bürger-Wahlkampfveranstaltung beginnen sollen, ein Seniorenmittag in der Alten Villa. Aber außer der CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Uschi Pschowski und SPD-Gemeinderätin Eva-Marie Pfefferle ist niemand da. „Der Zeitpunkt ist denkbar schlecht“, sagt Just, „in den Ferien, unter der Woche, um 14 Uhr.“ Anders sei es leider nicht machbar gewesen.

Aber Just weiß auch, dass das nicht das einzige Problem ist. „Viele Bürger gratulieren mir jetzt schon zur nächsten Amtszeit, sie denken, es ist ja schon entschieden.“ Der einzige Kandidat für die Bürgermeisterwahl fürchtet, dass genau aus diesem Grund viele am Sonntag, 19. April, nicht zur Wahl gehen werden. Dabei sei es nicht nur eine Pflicht, sondern ein Recht der Bürger zu wählen. Und für den Bürgermeister sei es eine Legitimation und eine Bestätigung seiner Arbeit in den letzten acht Jahren.

Professor Michael Haus von der Universität Heidelberg, Experte für lokale Politikforschung, sieht das Problem in der Direktwahl: „Wenn der amtierende Bürgermeister kandidiert, hat er einen extrem großen Amtsbonus. Herausforderer haben es dagegen schwer, weil sie meist kaum bekannt sind.“ Hinzu komme, dass man die Kandidaten oft nicht direkt einer Partei zuordnen könne. Das kann dann, wie in Hirschberg, auch dazu führen, dass niemand gegen den Amtsinhaber antritt. Für die Bürger erscheint die Sache damit klar, sie sehen keinen Grund mehr, überhaupt zur Wahl zu gehen. Haus kann das verstehen, aber: „Demokratie funktioniert nur, wenn die Leute wählen gehen.“ Dass eine niedrige Wahlbeteiligung die Position des Bürgermeisters schwächt, glaubt er nicht. Allerdings sei der Vertrauensvorschuss dann weniger stark. „Für eine lebendige Politik vor Ort ist das nicht gerade motivierend“, glaubt der Politikwissenschaftler.

Eine Parteienwahl mit Spitzenkandidaten für das Amt des Bürgermeisters, wie es sie bis in die 1990er-Jahre in der Mehrzahl der Bundesländer gab, würde er für sinnvoller halten; die Bürger könnten dann eine grobe Richtung wählen, auch ohne die Kandidaten genau zu kennen. „Das macht die Wahl offener.“

Am 19. April sind alle Hirschberger aufgerufen, an die Urnen zu gehen. Symbolbild: Kreutzer

Dass auch eine scheinbar klare Wahl überraschend ausgehen kann, zeigte kürzlich das Beispiel Albstadt: Klaus Konzelmann siegte in der 45 000-Einwohner-Gemeinde auf der Schwäbischen Alb über den seit 16 Jahren amtierenden Oberbürgermeister Jürgen Gneveckow – obwohl sein Name nicht auf dem Wahlzettel stand. Dennoch fügten 43,4 Prozent der Wähler seinen Namen handschriftlich hinzu; in der Stichwahl gewann er schließlich klar.

Ob man nun den Namen einer wählbaren Person hinzufügt, den Stimmzettel ungültig macht, indem man die Seite durchstreicht, oder für den vorgeschlagenen Kandidaten stimmt – bei nur einem kann man das übrigens auch durch ungekennzeichnetes Abgeben des Wahlzettels –, eines gilt: Wer nicht wählen geht, kann sich hinterher nicht beschweren. Und auch, oder vielleicht gerade wer mit seinem Bürgermeister eigentlich zufrieden ist, sollte sich die Mühe machen, ihn mit seiner Stimme auch demokratisch zu legitimieren.

Manuel Just hofft nun, dass bei der nächsten Veranstaltung am Sonntag im Seniorenzentrum am Turm mehr Interessierte kommen. Und vor allem hofft er auf eine rege Wahlbeteiligung am 19. April. Immerhin sind dann die Osterferien vorbei. > weiterer Bericht

Manuel Just auf den Zahn fühlen

Das dürfen auch die Gäste beim RNZ-Forum

Hirschberg. (lag) Wie soll sich Hirschberg in den nächsten Jahren entwickeln? Welche Themen liegen den Bürgern besonders am Herzen? Das RNZ-Forum am Mittwoch, 15. April, ist eine gute Gelegenheit, mit Bürgermeister Manuel Just darüber hautnah zu sprechen. Immerhin ist es mehr als wahrscheinlich, dass er auch in den nächsten acht Jahren die Geschicke der Gemeinde leiten wird. Umso wichtiger ist es daher, sich als Bürger mit seinen Plänen für Hirschberg auseinanderzusetzen – und die Möglichkeit zu nutzen, diese mit Just zu diskutieren.

RNZ-FORUM

Die Veranstaltung soll nicht nur informativ werden, sondern auch gemütlich: Ab 18 Uhr können die Gäste in der historischen „Löwen“-Scheuer in Leutershausen ihre Plätze einnehmen, Essen und Getränke bestellen. Um 19 Uhr fühlt RNZ-Redaktionsmitglied Laura Geyer dem Bürgermeister auf den Zahn. Im Anschluss sind die Bürger dran. Kostenlose Anmeldung bis 10. April an hirschberg@rnz.de oder 0 62 21/ 519 57 34.

Wählen ist Demokratie

FW rufen zur Stimmabgabe auf

Hirschberg. (lag) Nicht nur Manuel Just, auch die Freien Wähler (FW) sorgen sich um die Wahlbeteiligung am 19. April. In einer Pressemitteilung baten sie gestern die Bürger, am Sonntag nächste Woche ihre Stimmen abzugeben – auch, wenn „es aus einem gewissen Blickwinkel heraus betrachtet keine Kandidatenauswahl gibt und damit die Entscheidung bereits feststeht“. Die FW halten diese Einschätzung für „fehlerhaft“.

Der einzige Kandidat Manuel Just habe in den letzten acht Jahren als Bürgermeister viel auf den Weg gebracht oder abgeschlossen. Hinzu kämen seine Bürgernähe, Sachkenntnis und die Bereitschaft, Vereine zu unterstützen. Die Wählervereinigung, die Just wie auch CDU, SPD und FDP unterstützt, macht keinen Hehl aus ihrer Nähe zum amtierenden Rathauschef: „Wir waren in den letzten acht Jahren mit Manuel Just sehr zufrieden, es gab sehr große Übereinstimmungen.“ Sein bisheriges Engagement lasse erwarten, dass er seine Ziele im Interesse der Bürger erreichen werde.

Die FW machen darauf aufmerksam, dass eine hohe Wahlbeteiligung nicht nur die Zufriedenheit mit Just ausdrücken würde. Die Hirschberger bekräftigten damit auch „das traditionell hohe Interesse an demokratischen Vorgängen im Ort und an der Zukunft unserer liebenswerten Ortsteile Leutershausen und Großsachsen“.

ANZEIGE

Do, 9.4. - Sa, 11.4.
PENNY.
Jetzt neu: PENNYlive
Das Live-Radio von und bei PENNY
Hör hin und gewinn!
Im Markt PENNYlive hören und 1 von 10 Sony Xperia Z3 Compact gewinnen[1]
Weitere Infos auf pennylive.de
SONY
PENNY LIVE

Damen-Lizenz Wäsche*
Verschiedene Größen und Materialien
1 2 Paar Socken*
Größe: 35/38–39/42, 70% Baumwolle/ 27% Polyester/3% Elasthan, **Packung 3.99**
2 Unterhemd oder
3 2er-Packung Strings oder
4 2er-Packung Panties, je Stück/Packung 4.99
5 Sleepshirt, Stück 7.99
6 Shorty-Pyjama, Set 9.99

Erdbeeren*
Spanien, Kl. I
1-kg-Schale

Cherry-Rispentomaten*
Belgien, Niederlande, Kl. I
200-g-Schale
100 g = 0.90

DALLMAYR Kaffee Classic*
Kaffeegenuss mit vollem Aroma, gemahlen
500-g-Packung
1 kg = 7.38

MÜHLENHOF
Frisches Schweine-Filet
kg

MÜHLENHOF
Frische Hähnchen-Oberschenkelsteaks*
450-g-Packung
1 kg = 6.42

HARIBO Fruchtgummi
Versch. Sorten
175-/200-g-Beutel
100 g = 0.38/0.33

LÄTTA Halbfett-margarine*
Versch. Sorten
500-g-Packung
1 kg = 1.98

EHRMANN Almighurt
3,8% Fett, verschiedene Sorten
150-g-Becher
100 g = 0.19

In vielen Märkten Mo – Sa von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Aushänge am Markt.
*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. Aufgrund begrenzter Vorratsmengen kann der Artikel bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Die Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise ohne Deko. Druckfehler vorbehalten. PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln.
15. KW -01/02/06/07/09/10/GR

[1] Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter der PENNY Markt GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Vollständige Teilnahmebedingungen finden Sie auf pennylive.de. Gültig vom 7.4. – 17.4.2015

penny.de